

## Winkekatze - Maneki Neko

Vor ca. 400 Jahre reiste ein reicher Fürst durch Japan. Als er von einem Unwetter überrascht wurde, suchte er Schutz unter einem Baum nahe eines japanischen Tempels. Unter einem Dachvorsprung saß die Katze eines Mönchs. Diese winkte mit ihrer Pfote dem Fürst zu und lockte ihn dadurch von dem Baum weg, unter dem er Schutz suchte. Kurz darauf schlug der Blitz in diesen Baum ein. Der Fürst war im Tempel in Sicherheit und freundete sich mit dem Mönch und seiner Katze an. Glücklicherweise bedachte er den Tempel mit großzügigen Spenden. Der Tempel und die Gemeinschaft der Mönche gelangten so zu großem Wohlstand.

Seither feiert man die Katze als Glückssymbol für Reichtum und Segen.

In vielen asiatischen Ländern kann man die Glückskatze, oder „**Maneki Neko**“, wie sie in Japan heißt, antreffen. Gerne hält man sich in Schicksals- und Zukunftsfragen an sie. Sitzend auf einem Geldsack erinnert sie an Reichtum und Wohlstand.

Die Maneki Neko gibt's als Spardose aus weißem Porzellan gefertigt, aber auch in blendendem Gold mit einer Winkepfote. So steht sie gern in Ladengeschäften und winkt die Kunden herein. An ihrer Winkepfote kann man verschiedene Spruchbänder befestigen. So kann die Katze den Besuchern Reichtum, Glück, Gesundheit, langes Leben usw. zuwinken.